



WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Ihr Einstieg in die Implantologie sollte dieses konsequent praxisorientierte Curriculum sein! Bekannte Hochschullehrer und erfahrene Praktiker vermitteln an neun Wochenenden systematisch die Grundlagen der oralen Implantologie.

Zahlreiche Live-OPs, Übungen am Humanpräparat und Hands-on-Übungen sind die Stärke dieses Curriculums. Herausragend ist das Coaching-Konzept 9+2: Sie werden bei Ihren ersten zwei Patientenfällen durch eine/n erfahrene/n Implantologin/en der DGOI betreut; die erstellten Bilddokumente können als Fallpräsentationen bei späteren Expertenprüfungen mit verwendet werden.

PROGRAMMÜBERSICHT

1. Wochenende: 29.-30. April 2022

Implantologisch-chirurgische Propädeutik; Knochenmanagement
Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Frankfurt a.M.

2. Wochenende: 20.-21. Mai 2022

Der Schlüssel zum implantatprothetischen Langzeiterfolg
Prof. Dr. Fred Bergmann, Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Mannheim

3. Wochenende: 24.-25. Juni 2022

Festsitzende Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital
PD Dr. Paul Weigl, Frankfurt a.M.

4. Wochenende: 15.-16. Juli 2022

Der kompromittierte Patient: lokales und systemisches Risikomanagement
Univ.-Prof. Dr. James Deschner, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Mainz

5. Wochenende: 12.-13. August 2022

Implantat begleitendes Weichgewebsmanagement
Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Trier

6. Wochenende: N.N.

Augmentative Verfahren; Training am Humanpräparat
Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller, Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig, Köln

7. Wochenende: 23.-24. September 2022

Die professionell geführte implantologische Praxis
Dr. Kay Pehrsson, Herne

8. Wochenende: 07.-08. Oktober 2022

Herausnehmbare Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital; Implantologie, Live around the clock
Dr. Georg Bayer, PD Dr. Paul Weigl, Landsberg

9. Wochenende: 04.-05. November 2022

Komplikationen in der Implantologie: erkennen, vermeiden, managen
Dr. Sven Görrissen MSc, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg

Coaching Standard+2

2 Fallarbeiten in Zusammenarbeit mit einem individuellen Coach

Kursreihe 14

Kursgebühren:

Mitglieder:

6.300 Euro (Mitglieder) *

Nichtmitglieder:

7.300 Euro

Es gelten die AGB der DGOI.
*gebunden an 2-jährige Mitgliedschaft

** Curriculum 162 FP „Coaching Standard“ 15 FP

Anmeldung:

Weitere Informationen erhalten Sie von
Fr. Desirée Kaluza,
Tel. +49 (0) 7251 618996-15
Mail: weiterbildung@dgoi.eu





9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

1. Wochenende: Implantologisch-chirurgische Propädeutik, Knochenmanagement

- Physiologie /Pathophysiologie der beteiligten Gewebe: Regeneration, Reparatur, Degeneration, Entzündung
- Basisdiagnostische Verfahren zur Analyse von Volumen und Struktur des Knochenangebotes
- Knochenmanagement (chirurgische Phase, Heilungsphase, Belastungsphase) in Abhängigkeit von Volumen und Struktur
- Konstruktionsprinzipien Implantatsysteme; Titan / Keramik / Hybrid

Praktikum (Hands-on)

- Präparationstechniken und Implantationen in verschiedenen Knochenqualitäten (rotierende Präparation, Piezotechnik, Handpräparation);
- Bone Condensing, - Spreading, - Splitting

2. Wochenende: Der Schlüssel zum implantatprothetischen Langzeiterfolg

- Anatomie und Physiologie des Kauorgans, Funktionsanalyse und CMD-Diagnostik
- Erkennen von Limitationen im Hart- und Weichgewebe
- Sofortimplantation vs. Spätimplantation
- Das Implantat an der richtigen Stelle: Diagnostik und Planung – analog und digital
- Okklusionskonzepte, CMD-Therapie

Praktikum (Hands-on)

- Interaktive Erarbeitung eines implantatprothetischen Masterplans anhand selektionierter Fälle. Erstellung von Planungs- und Positionierungsschablonen
- Praxisnahe Grundlagen zum Umgang mit dem periimplantären Hart- und Weichgewebe am Tiermodell

Live am Patienten

- Präsentation einfacher und komplexer Fälle; freihändige und navigierte Implantation
- Demonstration eines volldigitalen Workflows von der Planung bis zur Prothetik

3. Wochenende: Festsitzende Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital

- Optimale 3D Implantatposition und –durchmesser für Einzelkronelindikation, Werkstoffe und Umsetzung drei/viergliedrige Brücke
- Prothetische Versorgung Implant- vs. Abutmentlevel
- Analoge vs. digitale Abformung / Registrierung der Kieferrelation
- Abutments (präfabriziert vs. individuell; Ti vs ZrO2 vs PEEK; aus einem Werkstoff vs. hybrid)
- Befestigung verschraubt vs. zementiert
- Prothetische Workflows für Formgebung peri-implantäres Weichgewebe
- Indikation, Werkstoffe und Herstellung festsitzende Interimsversorgung
- Indikation, Werkstoffe und Umsetzung für festsitzende Totalrehabilitation

Livedemonstration

- Enoraler Scanabdruck
- CAD/CAM-Technologie im zahntechnischen Labor

4. Wochenende: Der kompromittierte Patient: lokales und systemisches Risikomanagement

- Parodontale und periimplantäre Gewebestrukturen: welche Erkrankungsformen gibt es, welche Auswirkung haben diese – lokal und systemisch
- Sanierung oder Chronifizierung: etablierte Therapiekonzepte
- Grenzen der Zahn-, Grenzen der Implantaterhaltung
- Allgemeine medizinische Anamnese
- Risikoprofile bei relevanten Grunderkrankungen und deren Medikation
- Begleitmedikation bei chirurgischen Eingriffen (Antibiotikaprophylaxe, Analgetika etc.)

Praktikum (interaktiv)

- Interaktive Diskussion anhand von „Musterpatienten“
- Patient hat: (Allergien, KHK, Diabetes etc.)
- Patient nimmt: (Antikoagulanzen, Angiogenesehemmer, Bisphosphonate etc.)

5. Wochenende: Implantat begleitendes Weichgewebsmanagement

- Aufbau, Struktur und Funktion des gesunden periimplantären Weichgewebes
- Freilegungstechniken und Formung des Emergenzprofils
- Chirurgische Verfahren zur Optimierung des Weichgewebes prä-, peri-, postimplantologisch (lokale Lappentechniken / Transplantationen), Rezessionsdeckungen am Zahn / Implantat

Praktikum (Hands-on)

- Schnitt-, Präparations-, Nahttechniken
- Schleimhaut- und Bindegewebstransplantate
- Techniken zur Rezessionsdeckung



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

6. Wochenende: Augmentative Verfahren; Training am Humanpräparat

- Materialien zur Hartgewebsaugmentation (autogen, allogene, xenogen, synthetisch; Membranen)
- Prinzipien für den Heilungserfolg; „Biologisierung“ von Augmentationsmaterialien
- 3d-Diagnostik, Indikationsfindung zur Methode
- Chirurgische Techniken (laterale-, vertikale Augmentation, Sinuslift etc.)

Praktikum (Hands-on)

- Demonstration und Durchführung von relevanten Augmentationstechniken (Hart- und Weichgewebe) am Humanpräparat einschließlich Implantation (u.a. Knochentransfer, Sinuslift)

7. Wochenende: Die professionell geführte implantologische Praxis

- Personelle und instrumentelle Ausstattung, Hygieneaufwand
- Aufklärung, Einwilligung, Dokumentation
- Organisation der Arbeitsabläufe, Kommunikation mit dem Labor
- Tipps für Marketingstrategien

Praktikum (Hands-on)

- Praktischer Notfallkurs
- Fotodokumentation mit dem Handy

8. Wochenende: Herausnehmbare Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital

- Indikation und zahntechnische Herstellung herausnehmbare Deckprothese
- Verankerungsart: beweglich vs. starr
- Retentionstyp: Steg vs. Locator vs. Doppelkrone
- Prothetische Workflows

Implantologie ‚Live around the clock‘

- Implantologisches Potpourri anhand von aktuellen live-Eingriffen in der Praxis
- Demonstration aller Kategorien (simple / advanced / complicated)
- Meine Tipps und Tricks aus über 35 Jahren implantologischer Erfahrung

9. Wochenende: Komplikationen in der Implantologie: erkennen, vermeiden, managen

- Typische Fehlerquellen in der Planung / im chirurgischen Ablauf / im prothetischen Bereich
- Biologische Komplikationen (Knochen, Weichgewebe) und deren Ursachen
- Mechanische Komplikationen (Implantathardware, Prothetik) und deren Ursachen
- Periimplantitis: aktuelle Präventions- und Therapiekonzepte
- ‚Titanunverträglichkeit‘ – was steckt dahinter

Praktikum (Hands-on)

- Laterale Augmentations- und Membrantechniken bei periimplantären Defekten und zur Prävention am Tierknochen
- Explantation mit Piezotechnik und Trepan

Coaching Standard+2

2 Fallarbeiten in Zusammenarbeit mit einem individuellen Coach

